

Essenz: Liebliche Kinder, Baba ist gekommen, um euch zu Königsblumen zu machen. Deshalb sollte es keinen üblen Geruch der Laster bei euch geben.

Frage: Welche Bemühungen solltet ihr unternehmen, um alle Spuren der Laster zu beenden?

Antwort: Bemüht euch konstant, introvertiert zu bleiben, euch innerhalb einer Sekunde vom Körper loszulösen; und alles in dieser Welt vollständig zu vergessen. Geht nach oben und kommt innerhalb einer Sekunde wieder herunter. Wenn ihr das übt, werden alle Spuren der Laster enden. Handelt dazwischen und bleibt introvertiert. Es sollte sich anfühlen wie absolute Totenstille, ohne das geringste Geräusch, die geringste Bewegung, als ob diese Welt gar nicht mehr existiert.

Om Shanti. Jeder von euch sitzt hier und es wurde gesagt; Werdet körperlos und erinnert euch an den Vater, denkt auch an den Weltkreislauf. Die Menschen wissen nichts über den Zyklus der 84 Leben. Sie werden es nicht verstehen. Nur jene, die durch den Kreislauf der 84 Leben gehen, werden kommen und es verstehen. Erinnert euch einfach daran. Man nennt es „Dreher des Rades der Selbsterkenntnis“. Das beendet alle lasterhaften Gedanken. Es ist nicht so, dass hier ein Teufel sitzt, dem die Kehle durchgetrennt wird. Die Menschen verstehen nicht die Bedeutung von „Diskus der Selbsterkenntnis“. Kinder, ihr erhaltet hier dieses Wissen darüber. Bleibt sauber wie ein Lotos, während ihr zu Hause lebt. Gott sagt: Indem ihr in diesem einen Leben rein werdet, werdet ihr für 21 Leben Meister der zukünftigen, reinen Welt. Das Goldene Zeitalter nennt man „Tempel Shivas“, das Eiserne Zeitalter wird „Bordell“ genannt. Diese Welt verwandelt sich und es geht dabei nur um Bharat. Es sollte euch nicht kümmern, was andere sagen. Einige fragen: „Was passiert mit den Tieren? Was passiert mit den anderen Religionen?“ Antwortet ihnen: „Versteht zuerst einmal alles über euch selbst, dann fragt wegen der anderen.“ Die Leute Bharats haben ihre eigene Religion vergessen und sind unglücklich geworden. In Bharat rufen sie: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Im Ausland benutzt man den Ausdruck „Mutter und Vater“ nicht so sehr, sie sprechen nur von Gott, dem Vater. In Bharat gab es wirklich immenses Glück. Nur ihr wisst, dass Bharat der Himmel war. Der Vater kommt und verwandelt Dornen in Blumen. Er wird auch Meister des Gartens genannt, die Menschen rufen nach Ihm: „Komm und verwandle die Dornen in Blumen.“ Der Vater erschafft den Blumengarten und Maya macht daraus einen Dornenwald. Die Leute sagen: „Gott, Deine Maya ist sehr kraftvoll.“ Sie kennen weder Gott noch Maya. Jemand spricht diese Worte und andere wiederholen sie ständig. Sie haben keinerlei Bedeutung. Ihr Kinder versteht, dass dieses Drama ein Spiel von Ramas und Ravans Königreich ist. In Ramas Königreich herrscht Freude/Glück, in Ravans Königreich herrscht Leid, das befindet sich jetzt hier. Es ist aber nicht Gottes Maya. Maya bezieht sich auf die fünf Laster, die auch „Ravan“ genannt werden. Wie auch immer, die Menschen werden wiedergeboren und kommen in den Kreislauf der 84 Leben. Von satopradhan müsst ihr tamopradhan werden. Zurzeit wird jeder durch das Laster geboren, deshalb werden alle „lasterhaft“ genannt. Die korrekten Namen sind „lasterhafte Welt“ und „lasterlose Welt“. Es ist eine normale Sache zu verstehen, wie die neue Welt alt wird. Zuerst, in der neuen Welt, war es der Himmel. Ihr Kinder wisst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, den Himmel etabliert, indem es sehr viel Glück und Freude gab. Niemand versteht, wie es durch dieses Wissen der Tag geworden ist und durch die Anbetung die Nacht. Der Tag Brahmas und die durch das Wort geborenen Brahmanen, seine Schöpfung, werden erwähnt. Dann gibt es die Nacht derselben Brahmanen. Die Menschen

verstehen nicht, dass Tag und Nacht hier stattfinden. Wenn die Nacht Prajapita Brahmas herrscht, ist es auch die Nacht der Brahmanen, der durch das Wort geborenen Schöpfung. Einen halben Kreislauf lang ist es der Tag und in der anderen Hälfte ist es die Nacht. Der Vater ist jetzt gekommen, um die Welt vom Laster zu befreien. Er sagt: Kinder, die sinnliche Begierde/Lust ist euer größter Feind, den es zu besiegen gilt. Werdet wieder vollkommen rein und lasterlos. Ihr seid unrein geworden und habt viele Verfehlungen begangen. Es ist eine Welt lasterhafter Seelen. Die Laster geschehen definitiv durch diese Körper. Das belastet dann die Seelen. In der reinen Welt der Gottheiten handelt niemand lasterhaft. Hier werden wir erhaben und wohlütig, indem wir Shrimat befolgen. Es gibt den Rosenkranz der Shri Shri 108. An der Spitze gibt es die Quaste, sie symbolisiert Shiva. Er ist die körperlose Blume. Dann, in der körperlichen Form, gibt es das Männliche und das Weibliche, deren Rosenkranz geschaffen wird. Shiv Baba macht sie der Anbetung und der Erinnerung würdig. Ihr Kinder wisst, dass Baba gekommen ist, um euch zu Perlen des Sieger-Rosenkranzes zu verwandeln. Mit der Kraft der Erinnerung erobern wir die Welt. Durch diese Erinnerung werden eure Vergehen/karmischen Konten (sins) aufgelöst und ihr werdet wieder satopradhan. Die Leute sagen ohne zu verstehen: „Gott, Deine Maya ist so kraftvoll.“ Wenn jemand sehr reich ist, sagt man, dass er sehr viel Maya habe. Aber Maya bezieht sich auf die fünf Laster, die auch „Ravan“ genannt werden. Dann haben sie Ravan mit 10 Köpfen dargestellt. Da es dieses Bild gibt, sollte es auch erklärt werden. Von Angad wird gesagt, dass sogar Ravan versuchte, ihn zu erschüttern, aber er konnte ihn nicht im Geringsten zum Schwanken bringen. Sie haben nur Beispiele erfunden, aber in Wahrheit gibt es nichts dergleichen.

Der Vater sagt: Egal wie sehr Maya auch versucht, euch zu erschüttern, bleibt stabil! Es wurden Beispiele kreierte über Ravan, Hanuman, Angad usw. Ihr versteht, was diese Beispiele bedeuten. Es gibt auch das Beispiel der summenden Bienen (mots). Die Namen der summenden Bienen (Brahmari) und eines BK-Lehrers (Brahmini) klingen sehr ähnlich. Ihr summt den schmutzigen Insekten dieses Wissen und Yoga vor, um sie von unrein wieder zu reinigen: „Erinnert euch an den Vater und ihr werdet rein/satopradhan.“ Es gibt auch das Beispiel der Schildkröte: Sie zieht all ihre physischen Glieder ein und wird introvertiert. Der Vater sagt uns: Handelt, aber werdet dann introvertiert, als ob diese Welt gar nicht mehr existieren würde. Beendet alle Bewegungen, alle Klänge. Auf dem Anbetungsweg sind sie extrovertiert. Sie singen Lieder, sie tun dies und das, stiften so viel Unruhe und geben so viel Geld aus. Es gibt so viele Messen usw. Baba sagt: Hört mit alledem auf und werdet so introvertiert, als ob diese Welt gar nicht mehr existieren würde. Überprüft euch und seht, ob ihr würdig/wertvoll geworden seid: „Macht mir irgendein Laster Schwierigkeiten? Erinner dich an den Vater?“ Erinner euch Tag und Nacht an den Vater, der euch zu Meistern der Welt macht. „Ich bin eine Seele und Er ist mein Vater.“ Erinner euch innerlich daran: „Ich werde eine Blume der neuen Welt; ich will keine übelriechende oder giftige Blume sein, sondern eine sehr duftende Blume, eine Königsblume.“ Es sollte keinerlei ungeraden Geruch geben. Alle schlechten Gedanken sollten verschwunden sein. Viele Stürme Mayas werden kommen, um euch zu Fall zu bringen. Führt durch eure physischen Organe keine lasterhaften Handlungen mehr aus. Macht euch auf diese Weise sehr stark und erneuert euch. Ihr solltet euch an keinen Menschen mehr erinnern. Der Vater sagt: Erkennt euch als Seelen, erinnert euch an Mich und kümmert euch auch um euren Lebensunterhalt. Nehmt euch auch dafür Zeit. Lobt weiterhin den Vater, auch während ihr esst. Wenn ihr in Erinnerung esst, reinigt ihr das Essen. Wenn ihr konstant mit dem Vater verbunden seid, wird diese Erinnerung eure Sünden vieler Leben entfernen und euch reinigen. Überprüft euch selbst und seht, inwieweit ihr echtes Gold geworden seid. Wie viele Stunden war ich heute in Erinnerung? Gestern waren es drei Stunden, heute war es zwei Stunden – heute ein Verlust. Es gibt weiterhin Aufstieg und Abstieg. Wenn die Menschen auf Pilgerreisen gehen, gibt es manchmal

hoch und runter. Eure Stufe geht auch weiterhin hoch und runter. Jeder von euch sollte auf sein eigenes Konto achten. Die Hauptsache hier ist die Pilgerreise der Erinnerung. Dies hier sind Gottes Versionen; es sind definitiv nur Seine Kinder, die Er unterrichtet. Wie könnte Er die gesamte Welt lehren? Wer kann als Gott bezeichnet werden? Krishna ist ein Mensch. Der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Gott“ genannt. Er sagt selbst: Ich inkarniere in einen gewöhnlichen Körper. Man erinnert sich auch daran, dass Brahmas Körper alt war. Nur ein alter Mann hat einen weißen Bart und Schnauzbart. Es wird definitiv ein reifes, erfahrenes Fahrzeug benötigt. Würde Gott in ein junges Fahrzeug eintreten? Er selbst sagt: Niemand kennt Mich. Er ist der Höchste, Gott, der Vater, die Höchste Seele. Wir waren 100% rein. Jetzt sind wir 100% unrein geworden. Im Goldenen Zeitalter gab es 100% Reinheit. Deshalb gab es nur Frieden und Wohlstand. Die Hauptsache ist die Reinheit. Ihr könnt sehen, wie Unreine sich vor den Denkmälern der Reinen verneigen und deren Lob singen. Zu den Sannyasis sagen sie nie: „Ihr seid mit allen Tugenden angefüllt, wir sind abgestiegene Sünder.“ Sie sagen es vor den Denkmälern der Gottheiten. Baba erklärt: Alle verneigen sich vor einer Kumari. Wenn sie dann heiratet und in das Laster geht, dann muss sie sich vor allen verneigen. Der Vater sagt: Wenn ihr jetzt lasterlos lebt, seid ihr es einen halben Kreislauf lang. Das Königreich der fünf Laster endet jetzt. Dies ist ein Land des Todes, das andere ist ein Land der Unsterblichkeit. Jede von euch Seelen hat jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Nur der Vater kann es euch geben. Auf der Stirn wird ein Tilak aufgetragen. Euch Seelen wird jetzt dieses Wissen gegeben. Wofür? Damit ihr euch selbst den Tilak der Souveränität geben könnt. Wenn jemand studiert, um Jurist zu werden, dann gibt er sich selbst den Titel/den Tilak eines Juristen. Wer studiert, erhält den Titel/Tilak. Er wird nicht gegeben, weil man um Segen bittet. In dem Fall, müsste der Lehrer mit allen Studierenden Mitgefühl haben; dann würden alle bestehen. Ihr Kinder müsst euch selbst den Tilak der Souveränität geben. Indem ihr euch an den Vater erinnert, löst ihr eure Sünden auf. Indem ihr das Rad der Selbsterkenntnis dreht, werdet ihr Herrscher, Beherrscher der Welt. Baba sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Die Gottheiten werden doppelt gekrönt. Auch die unreinen Könige beten sie an. Ich mache euch sehr viel erhabener, als die Könige es sind, die euch anbeten. Wer viel gespendet hat und sehr wohlätig war, wird aufgrund seiner guten Taten, im nächsten Leben bei einem König wiedergeboren werden. Ihr erhaltet hier den Reichtum dieses ewigen Wissens. Verinnerlicht ihn und gebt ihn an andere weiter. Dies ist die Quelle eures Einkommens. Weltliche Lehrer geben ihr Wissen weiter, ein Studium ist für eine begrenzte Zeit. Die Studenten beenden ihr Studium im Ausland, kehren zurück und sterben an Herzversagen. Dann war das ganze Studium nutzlos. Deshalb ist es nur begrenzt, oder? All die Mühe war vergeblich. Eure Bemühungen sind nie auf diese Weise verschwendet. Je mehr ihr studiert, desto mehr wird für eure 21 Leben bleiben. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. Die Früchte eures Studiums nehmt ihr mit euch. Baba ist der Wohltäter, ebenso solltet ihr Kinder auch Wohltäter werden und allen diesen Weg zeigen. Baba gibt euch einen sehr guten Rat. Erklärt allen, warum es so viel Lob für die eine Shrimad Bhagawad Gita gibt, dem edelsten Juwel aller Schriften! Nur Gottes Richtlinien sind erhaben, aber wer ist der Eine, der Gott genannt wird? Er ist der Unkörperliche, der Vater aller Seelen. Darum sagt man, dass alle Seelen Brüder seien.

Wenn dann die neue Welt durch Brahma geschaffen wird, dann werdet ihr Brüder und Schwestern. In der Zeit seid ihr Brüder und Schwestern. Deshalb müsst ihr rein leben. Das ist eine gute Taktik, um rein zu bleiben. Lüsternde Blickweise (criminal eyes) sollte vollkommen enden. Seid sehr achtsam, damit eure Augen keinen Schaden verursachen. Wenn ihr geröstete Kichererbsen auf der Straße angeboten seht, wollt ihr sie doch auch nicht essen, oder? Viele haben solche Wünsche und essen sie sogar. Wenn eine Brahma Kumari mit einem Bruder unterwegs ist und er ihr anbietet welche zu kaufen, dann denkt

sie, dass es nichts schadet, sie einmal zu essen. Wer schwach ist, isst sie ohne zu zögern. In den Schriften gibt es ein Gleichnis davon. Sie haben solche Geschichten erfunden. Alle beziehen sich auf diese Zeit. Ihr alle seid Sitas. Baba sagt, erinnert euch an den Einen Vater, um euer Fehlverhalten aufzulösen. Es gibt keine andere Möglichkeit. Ihr versteht, dass Ravan keine reale Person ist. Wenn die Laster wirken, sagt man, dass die Person zu Ravans Gemeinschaft gehöre. Wenn jemand dementsprechend handelt, wird ihm gesagt: „Du verhältst dich wie ein Teufel.“ Sein Verhalten ist teuflisch/lasterhaft. Lasterhafte Kinder werden so genannt, weil sie den Namen des Clans diffamieren. Der Unbegrenzte Vater sagt: Ich mache euch von hässlich wunderschön und dann beschmutzt ihr eure Gesichter? Ihr habt versprochen, rein zu bleiben, aber ihr gebt dem Laster nach. Solche Seelen werden noch hässlicher als sie vorher waren. Darum bezieht man sich auf sie, als diejenigen mit einem Verstand wie ein Stein. Ihr werdet jetzt diejenigen mit einem göttlichen Intellekt. Eure Bewusstseinsstufe steigt jetzt auf. Sobald ihr den Vater erkennt, werdet ihr Meister der Welt. Daran gibt es keinen Zweifel. Der Vater ist der Himmlische Gott, der Vater. Er bringt den Kindern ganz sicher das Geschenk des Himmels. Die Leute feiern Shivas Geburtstag. Was tun sie dann? Sie fasten. Aber das Fasten das eingehalten werden sollte, betrifft die Laster: Begebt euch nicht in das Laster (der sinnlichen Begierde). Durch dieses erlangt ihr Leid vom Anfang, über die Mitte, bis zum Ende. Bleibt jetzt in diesem einen Leben rein. Die Transformation der alten Welt steht unmittelbar bevor. Erkennt, wie nur 900.000 in Bharat bleiben werden; dann wird Frieden herrschen. Es wird keine andere Religion/anderes Dharma geben, das Konflikte verursacht. Ein Dharma wird etabliert und all die anderen Religionen gehen unter. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verinnerlicht den unschätzbaren Wert dieser Wissensjuwelen und spendet sie dann. Gebt euch selbst durch dieses Studium den Tilak der Souveränität. Werdet Wohltäter wie der Vater.
2. Seid sehr achtsam, was Essen und Trinken betrifft. Passt auf, dass eure Augen euch nie täuschen. Erneuert euch. Handelt durch eure physischen Organe nicht mehr lasterhaft.

Segen: Erfahrt immer die Kraft eures Geistes; setzt ihn ein und helft in dieser unbegrenzten Aufgabe. Um die Materie und die Schwingungen unreiner (tamoguni) Seelen zu transformieren, um euch selbst in dieser Atmosphäre und den Schwingungen unnötigen Blutvergießens zu schützen, gebt vielen Seelen eure Hilfe. Beginnt die neue Schöpfung mit Yogakraft für die neue Welt. Für diese riesigen Aufgaben benötigt ihr die Kraft eures Geistes. Nur durch die Kraft eures Geistes werden die letzten Momente für euch schön sein. Die Kraft des eigenen Geistes bedeutet, über die Kraft erhabener Gedanken zu verfügen und eine klare Linie/Verbindung mit dem Einen zu haben. Werdet diesbezüglich jetzt erfahren und dann könnt ihr bei dieser unbegrenzten Aufgabe helfen/kooperieren und ein Recht auf das unbegrenzte Königreich beanspruchen

Slogan: Die Formen eines Yogis und einer gyani Seele sind Angstfreiheit und Demut.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Um ein leichter Yogi zu sein, werdet erfahren in Gottes Liebe.

Gottes Liebe ist eine glückselige Schwingung. Schwingt in dieser glücklich machenden Schwingung. Bleibt stets in Gottes Liebe aufgegangen. Dann kann keine Schwierigkeit oder Unruhe Mayas zu euch kommen. Gottes Liebe ist unendlich und beständig. Es ist so viel da und sie ist so stark, dass jeder sie erhalten kann. Aber der Weg, um Gottes Liebe zu erhalten, ist der, von allem losgelöst zu sein. Je nachdem wie sehr ihr losgelöst bleibt, dementsprechend könnt ihr ein Recht auf Gottes Liebe beanspruchen.